

Berlin, 18. Dezember 2014
ev-ar



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Bundesvorstand

Erfolgreiche Streikbeteiligung bei Amazon hält an

Die Streiks beim Versandhändler Amazon gehen mit unvermindert guter Beteiligung weiter. Am Donnerstag legten an den Standorten Bad Hersfeld, Leipzig, Graben, Rheinberg und Werne über 2.400 Beschäftigte die Arbeit nieder.

5 „Die Beschäftigten zeigen großen Durchhaltewillen. Sie merken, dass die
Streiks Wirkung zeigen. In den Versandzentren bleibt viel liegen, auch wenn
Amazon das Gegenteil behauptet. Der Druck auf Amazon, endlich einen Tarif-
vertrag abzuschließen und nicht mehr willkürlich die Arbeitsbedingungen zu
10 diktieren, wird weiter zunehmen. Hunderte von Beschäftigten wissen nicht, ob
sie in den nächsten Tagen ihre Arbeit verlieren. Die extrem hohen Befristungs-
quoten von zum Teil über 80 Prozent lassen sich angesichts des allge-
meinen Expansionskurses von Amazon auch nicht durch das Saisongeschäft
Weihnachten rechtfertigen. Amazon betreibt Unternehmenspolitik auf dem
15 Rücken der Beschäftigten“, sagte **Stefanie Nutzenberger**, Vorstandsmitglied
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di).

An den Streikstandorten fanden auch an diesem Donnerstag wieder unter-
schiedliche Aktionen statt. In Leipzig etwa trugen die Beschäftigten ihren Pro-
test auf die Weihnachtsmärkte in der Innenstadt und klärten dort Passantinnen
20 und Passanten über ihre Forderungen auf. Auch in Berlin sind ver.di Berlin-
Brandenburg sowie Unterstützerinnen und Unterstützer der Amazon-
Beschäftigten ab 17 Uhr auf den Weihnachtsmärkten vor dem Roten Rathaus,
auf dem Alexanderplatz und am Alexa-Einkaufszentrum unterwegs, um über
die Streiks und Arbeitsbedingungen bei Amazon aufzuklären.

25 Die Beschäftigten der Standorte Bad Hersfeld, Leipzig, Rheinberg und Werne
werden bis einschließlich Samstag (20. Dezember) bis zum Ende der Spät-
schicht streiken. In Graben dauern die Streiks bis einschließlich 24. Dezember
an. In Koblenz wurden die Streiks nach einer zweitägigen Arbeitsniederlegung
30 am späten Mittwochabend beendet. Zusammen mit dem Standort Koblenz
wurden zuletzt zeitgleich sechs von acht Amazon-Standorte bestreikt, darun-
ter in Bad Hersfeld die beiden Versandhandelszentren.

Hinweise für die Redaktionen

35 *Bei Rückfragen zu den Streiks:*

*für Bad Hersfeld:
Mechthild Middeke, 0160-90907385*

40 *Am Freitag, 19. Dezember 2014, spricht der ver.di-Vorsitzende Frank Bsirske
gegen 15 Uhr zu den Streikenden in Bad Hersfeld. Ort: Amazon Werk FRA1,
Am Schloss Eichhof 1, 36251 Bad Hersfeld.*

*für Graben:
Thomas Gürlebeck, 0171-4808882
45 Hubert Thiermeyer, 0170-3341345*

MEDIENINFORMATION

V.i.S.d.P.:

Eva Völpel
ver.di-Bundesvorstand
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Tel.: 030/6956-1011
und -1012
Fax: 030/6956-3001

E-Mail:
pressestelle@verdi.de

*für Rheinberg:
Daniel Zimmermann, 0175-5837926
Sabine Busch, 0170-9215220*

50

*für Werne:
Karsten Rupprecht, 0175-4330860
Daniel Zimmermann, 0175-5837926*

55

*für Leipzig:
Thomas Schneider, 0160-7197238*